

Inhalt

Geleitwort des Herausgebers	8
------------------------------------	---

Anstelle einer Einführung:	
Ich bin ein Produkt meiner Sprachen ...	10

Kindheit und Vertreibung	
Sonntage: zwischen Skeletten und Hummerbrötchen	18
Meine Wiener Gymnasien	22
Unerfreuliches aus der Zeit nach dem „Anschluss“	27
Flucht aus dem Niemandsland	30
Als Pikaro in den Anden	37
Jugend unter Emigranten	44
Erstes Studium in Cuenca: Brennendes Streichholz im Benzinfass	47

Schulkameraden	52
Walter Hitschfeld und die „Wolke Jenny“	53
Arthur Kupfermann: ein unkonventioneller „Entnazifizierer“	55
Henry Anatole Grunwald: Vom Copy Boy zum Medien-Mogul	57
Francis J. Zucker: Mein erster Wohltäter	59
Georges Temmer: ein linksliberaler Atomzertrümmerer	61

Ein Buch spielte Schicksal.	
Wie es zu meiner Laufbahn an den amerikanischen Universitäten kam	63
Otterbein College, Ohio: Als verwahrloster Atheist an einer christlichen Hochschule	66
Ohio State University: Hohes Niveau zu spät erkannt	67

University of Washington, Seattle: Vorlauter Musterschüler mit Vorlesungsverbot	70
Harvard University, Cambridge: Erfahrungen mit der Allmacht einer Sekretärin ...	75
Washington University, St. Louis: Der großen Enttäuschung folgte die May-Professur	96
Dorles botanische Extravaganzen	100

Meine Gastprofessuren

Hamburg – Geburtshelfer des Buchs „Verbannung“	105
Berkeley – Wiege der Studentenproteste	109
Dunedin – Ehre und Vergnügen	112
Tübingen – Erfolg mit Schnitzler und Hofmannsthal	113
Und zwischendurch: Die Ehrenmatura	115
Graz – die verwandelte Stadt	117
Siegen – eine neue Universität, doch nichts zu essen	118
Bielefeld – utopische Lebenskonzepte	122
University of Kansas – ruhige Tage in schöner Gegend	125
Rutgers University – im Schatten von New York	126
Princeton, Chico und Ohio State University – Wohlgeratenheit und Gastfreundschaft	128
The University of California at Irvine – reizvoll durch Niveau und Landschaft	128
Universität Wien – Überwindung von Vorurteilen	129

Begegnungen

Dr. B. oder: Das stimmt	131
Der Politologe John Kautsky – nur beim Baseball ein Außenseiter	133
Die halbe deutschsprachige Literatur erschien bei ihm. Begegnungen mit dem Verleger Siegfried Unseld	138

Literatur im Kopf und Kuhfladen um die Beine –	
Erinnerungen an Marcel Reich-Ranicki	148
Die Manns – persönliche Reminiszenzen an	
Mitglieder der Familie	154
Begegnung mit Kurt von Schuschnigg	161
Gérard Schmidt – der Eidverweigerer	166
Kurt Hohenemser – Erinnerung an einen	
„armchair radical“	169
Norbert Elias – im Fortschrittsglauben unbeirrbar	181
David Bronsen – das verschwiegene Doktorat	187
Heinz Politzer – zur Sicherheit zweimal getauft	195
Herbert und Eldora Spiegelberg – Harald und	
Ursula Hinteregger: ein überraschender Konnex	198

Reflexionen

Zeit und Zeiten	204
Mit Angst leben	213
Vive la petite différence	223
Eine kleine Phänomenologie des Lesens	236
Hermann Hesse, die amerikanische Jugendbe-	
wegung und Probleme der literarischen Wertung	255
Bewundernswerte Bildersprache, glänzende	
Dialoge. Anmerkungen zu Erika Mitterers Werk	279
Von der Verantwortlichkeit und Wirkung	
der Dichter	284

Anhang:

Zaunkönig-Rezensionen von	
Egon-Schwarz-Büchern:	
„Unfreiwillige Wanderjahre“	295
„Wien und die Juden“	297
Rechte und Quellennachweise	305
Egon Schwarz: Kurzbiografie und	
Veröffentlichungen	307